

# Mein Vorbild

Autor(en): **Pfuschi [Pfister, Heinz]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Vorbilder für ...

## ... Politiker:

Ich, der Politiker, gelte derart bei meinen Wählern als Vorbild, dass ich mir meinerseits kein eigenes leisten darf.

## ... den Egozentriker:

Mein Vorbild entdecke ich jeden Morgen beim Rasieren im Spiegel.

## ... die vorbildliche Ehefrau:

Vorbild selbstverständlich ist mir mein

Mann. Allerdings mit den entsprechenden Abstrichen.

## ... den Karrieristen:

Mein ausschliessliches Vorbild ist mein Chef, dem ich unablässig nacheifere.

## ... den Anarchisten:

Ich propagiere Vorbilder zu Nichtvorbildern – und umgekehrt!

*Wolfgang Altendorf*



Heinz Pfister

## Schönheitsideal

Mein schöner Liebbling, deine Kelle hat keinen Fleck und keine Delle. Du warst schon immer appetitlich, und ich, mein Darling, ich erlitt dich.

## Eliteschule

Hier gibt es nur noch eine Klasse; nix Pisa, lauter kleine Asse.

## Topsekretärin

Sie ist eine schöne und helle Gestalt; entsprechend ist auch ihrer Stelle Gehalt.

## Hohes Tier

Nennen Sie den Chef nie Mister, denn der Gute ist Minister.

*Reinhard Frosch*

## Späte Erkenntnis

Schulzes Vorbild ist Herr Meyer, der ist oftmals sehr gemein.  
Meyers Vorbild ist Herr Lehmann, der soll auch nicht besser sein.  
Lehmanns Vorbild ist Herr Müller, der nahm es noch nie genau.  
Müllers Vorbild ist Herr Schneider, der ist manchen Abend blau.  
Schneiders Vorbild ist Herr Schulze, der hat schon viel Geld verprasst.  
Schulzes Vorbild – nun – Herr Meyer, ist – sieh oben – schlimmer fast.  
Und so weiter ... Jeder eben hat meist Durchschnitts-Qualitäten.  
Anders ist's wohl nicht, das Leben.  
Darum nimm nun, eh's zu spät, als dein Vorbild jetzt und hier das Moralgesetz in dir!

*Ulrich Jakubzik*

## Wie sich die Bilder ändern

Einst hing ein Bild von Clémenceau auf beinah jedem Seemannsklo. Sollt' dort ein Bild von Clinton hängen, Bush-Rufe bloss von hinten klängen. Dasselbe gilt nun – voilà, Sohn! – Für Bush-Porträts, auch im Salon.

*Blasius Robr*